

## Statistik informiert ...

Nr. 73/2014

29. April 2014

### Ausländische Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in Hamburg 2012

#### Mehr als ein Drittel aller Nicht-EU-Ausländerinnen und -Ausländer erhielt Unterstützung

Am Jahresende 2012 haben in Hamburg gut 27 Prozent aller Ausländerinnen und Ausländer Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung bezogen. Während von den ausländischen EU-Staatsangehörigen fast zwölf Prozent Sozialleistungen erhielten, betrug die Quote bei allen anderen Nationalitäten zusammen 35 Prozent, so das Statistikamt Nord. Von den Deutschen bezogen gut zehn Prozent Hilfeleistungen, und in der Gesamtbevölkerung belief sich die Quote auf knapp 13 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Anteil der Unterstützungsempfängerinnen und -empfänger in fast allen Bevölkerungsgruppen leicht. Lediglich bei den ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Nicht-EU-Staaten gab es einen geringfügigen Anstieg.

Die Zahl der unterstützten Ausländerinnen und Ausländer erhöhte sich zwischen 2011 und 2012 um knapp ein Prozent. Während der Anstieg bei den Staatsangehörigen der EU-Länder rund fünf Prozent betrug, stieg die Zahl der übrigen ausländischen Hilfebezieherinnen und -bezieher nur leicht. Bei den deutschen Sozialleistungsempfängerinnen und -empfängern gab es eine leichte Abnahme, und die Gesamtzahl aller Unterstützten zusammen blieb nahezu unverändert.

#### *Hinweis:*

*Als „Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung“ sind hier Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II („Hartz IV“), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst. Ausländerinnen und Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, werden in der Statistik als Deutsche gezählt.*

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Vorstand: Helmut Eppmann  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC = MARKDEF1200

**In Hamburg wohnende Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen  
zur laufenden Lebensführung<sup>1)</sup> am Jahresende 2012 und 2011  
nach Staatsangehörigkeitsgruppen**

Staatsangehörigkeit	Anzahl in 1 000		in % der Bevölkerung <sup>2)</sup> der gleichen Gruppe	
	2012	2011	2012	2011
Insgesamt	224,5	224,4	12,6	12,8
Davon Ausländer/innen <sup>3)</sup>	67,4	66,7	27,2	27,6
Davon EU-Ausländer/innen	9,9	9,5	11,9	12,2
übrige Ausländer/innen <sup>3)</sup>	57,4	57,3	35,0	34,9
Deutsche	157,1	157,7	10,3	10,4

1) Quellen: Bundesagentur für Arbeit (SGB II-Leistungen; „Hartz IV“), Statistikamt Nord (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz)

2) gemäß Melderegister

3) einschließlich Staatenlose und Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsangehörigkeit

**Kontakt:**

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [Pressestelle@statistik-nord.de](mailto:Pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: [thorsten.erdmann@statistik-nord.de](mailto:thorsten.erdmann@statistik-nord.de)